



# NEWSLETTER



KAS AUSLANDSBÜRO ISRAEL

## Kurs auf die Zwei-Staaten-Lösung

AUSGABE 3  
DEZEMBER 2013

### Inhalt

- Seite 1  
*Grußwort*
- Seite 2  
*Berichte und Lesenswertes*
- Seite 2  
*Veranstaltungen*
- Seite 4  
*Ankündigungen*

### GRÜßWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gleichsam auf die letzte Minute sendet Ihnen das Team der KAS Israel alle guten Wünsche für die Weihnachtsfeiertage und das Neue Jahr!

Diesmal müssen wir zunächst vom Wetter reden. Der schwere [Sturm „Alexa“](#) in der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember legte ganz Israel für ein paar Tage lahm. Im jüdischen Bergland, wo Jerusalem liegt, war die Wirkung dieses Naturereignisses besonders heftig. Seit 1954 hatte es nicht mehr so viel Schnee gegeben!

Nach der Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen im Juli dieses Jahres hat die KAS Israel ihre Anstrengungen im Bereich des regionalen Dialogs intensiviert. Die [neue Relevanz der Arabischen Friedensinitiative](#) ist ein deutliches Zeichen dafür, dass viele Akteure in der Nachbarschaft daran interessiert sind, ihre Beziehungen zu Israel endlich zu normalisieren. Das setzt aber voraus, dass Israelis und Palästinenser sich in den nächsten Monaten auf eine Friedensregelung einigen.

Nur spärliche Informationen über die Details der Friedensgespräche dringen nach außen. Dies zeigt, wie ernst beide Seiten ihre Verhandlungen nehmen: Es geht nicht um eine Showveranstaltung mit vorweggenommenen Schuldzuweisungen. Wiederholt haben die israelische und die palästinensische Führung bekräftigt, dass sie – wie vereinbart – bis April 2014 miteinander sprechen werden. Wir werden diese Entwicklung genau

beobachten und auf unserer [Webseite](#) darüber berichten.



Vorweihnachtliche Winterimpression aus Jerusalem, 14. Dezember 2013

Das Interimsabkommen zwischen dem Iran und der „P5+1“-Gruppe hat in Israel Skeptis und Sorge hervorgerufen. Das Misstrauen gegenüber dem Iran, das Israel mit sunnitischen Staaten wie Saudi-Arabien teilt, führt bemerkenswerterweise zu neuen „stillen Allianzen“ im Nahen Osten. Nach Ansicht der Skeptiker hierzulande hat der Iran seine langfristigen hegemonialen Ziele nicht aufgegeben; jedenfalls steht er weiterhin treu zu Verbündeten wie der Hisbollah im Libanon und dem Assad-Regime in Syrien. Auch diese Debatte werden wir für Sie im Auge behalten.

Wir blicken dankbar auf ein gutes Jahr 2013 zurück. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir viel bewegen können. Im Blick auf den [20. Jahrestag der Oslo-Vereinbarungen](#) war es uns besonders wichtig, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die [Notwendigkeit einer Zwei-Staaten-Lösung](#) und die sich daraus ergebenden Chancen zu schärfen. Ich glaube, das ist

NEWSLETTER

KAS ISRAEL

AUSGABE 3 | DEZEMBER 2013

[www.kas.de/israel](http://www.kas.de/israel)

uns in bescheidenem Maße durchaus gelungen. Übrigens erhält der neue Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD ein klares Bekenntnis zu dieser Lösung; das gibt uns politischen Rückenwind.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen des Teams der KAS Israel,

Ihr



Michael Mertens

**BERICHTE UND LESENSWERTES:**

**Muslimische Minderheiten in Ländern mit nicht-muslimischer Mehrheit:** Mit ihrem Partner dem Konrad Adenauer Programm für jüdisch-arabische Zusammenarbeit an der Tel Aviv Universität hat die KAS Israel eine [Publikation](#) veröffentlicht, die sich anhand des Beispiels der islamischen Bevölkerung in Israel mit der Situation islamischer Minderheiten in einem westlich und säkular geprägten Staat beschäftigt. Damit bieten die Herausgeber Elie Rekhess und Arik Rudnitzky einen Bezugsrahmen für die vergleichende Analyse des Status muslimischer Minderheiten in westlichen Ländern und des Status der muslimischen Bevölkerung Israels.

**Die Aussichten der Friedensverhandlungen:** Zur Halbzeit der Friedensverhandlungen haben wir den Politikwissenschaftler und Terrorismus-Experten Dr. Ely Karmon vom Interdisciplinary Center in Herzlyia (IDC) gefragt, wie er [die Aussichten der Friedensverhandlungen](#) einschätzt.

**Der jüdische Beitrag zum europäischen Integrationsprojekt:** Gemeinsam mit dem Studienzentrum für europäische Politik und Gesellschaft an der Ben-Gurion-Universität des Negev (CSEPS) veröffentlichte die KAS im Dezember Vorträge zum Thema [„The Jewish Contribution to the European Integration Project“](#), die auf unserem gleichnami-

gen [internationalen Workshop](#) am 7. Mai 2013 in Be'er Scheva gehalten wurden.

**Weshalb Israel die Zwei-Staaten-Lösung braucht:** Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Osloer Vereinbarungen bat die KAS Israel Dr. Ron Pundak, einen der Architekten der Oslo-Verträge, zu erklären, weshalb und auf welche Weise die Zwei-Staaten-Lösung den fundamentalen Interessen Israels dient. Im Dezember erscheint die deutsche Übersetzung dieser überzeugenden [Analyse](#).

**VERANSTALTUNGEN**

Das vierte Quartal des Jahres 2013 war eine sehr aufregende Zeit für das Team der KAS Israel. Vor dem Hintergrund der Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen standen die letzten Monate ganz im Zeichen des regionalen und interreligiösen Dialogs.

**Unterstützung für die neuen Friedensgespräche:** Nach den hohen jüdischen Feiertagen eröffnete Dr. Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, das letzte Quartal 2013 mit einem sechstägigen Besuch. Pöttering traf im Rahmen seiner Reise in Israel und den palästinensischen Gebieten mit Entscheidungsträgern beider Seiten zusammen und sprach sich klar für eine Zwei-Staaten-Lösung nach dem Grundsatz „Zwei Staaten für zwei Völker“ aus. Vor über 200 interessierten Zuhörern [unterstrich Pöttering](#), dass die Europäische Union den Friedensprozess nach Kräften unterstützen werde.

**Die Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen:** Im Jahr 2015 feiern Israel und Deutschland das 50-jährige Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Vor diesem Hintergrund brachte die KAS Nachwuchspolitiker aus Deutschland und Israel zusammen, um über den [Generationswechsel in den deutsch-israelischen Beziehungen](#) zu sprechen.

**Zukunftsperspektiven „Erasmus+“:** Im November luden die KAS Israel und das Bo-

NEWSLETTER

KAS ISRAEL

AUSGABE 3 | DEZEMBER 2013

[www.kas.de/israel](http://www.kas.de/israel)

logna Training Center an der Ben-Gurion Universität zu einem [Workshop](#) über die Planung und das Management internationaler akademischer Austauschprogramme ein. Im Vordergrund stand dabei die neue Generation der EU-Hochschulprogramme mit Drittländern, die ab 2014 in ein einziges Bildungsprogramm mit dem Namen „ERASMUS+“ integriert sein werden.

**Heilige Stätten im heiligen Land:** Auf einer von KAS Israel und „Search for Common Ground“ organisierten [Fachkonferenz](#) diskutierten im Oktober führende Religionsvertreter über den Schutz heiliger Stätten im Heiligen Land. In diesem Rahmen wurde ein universeller Kodex für den Umgang mit heiligen Stätten erarbeitet, den alle Repräsentanten unterstützten.

**Die regionalen Auswirkungen der Gründung eines palästinensischen Staates:**

Wir schreiben das Jahr 2020. Israelis und Palästinenser haben sich auf ein Abkommen geeinigt. Ein Staat Palästina wurde gegründet. Was passiert nun? Von dieser Fragestellung ausgehend, erarbeiteten israelische, palästinensische und jordanische Forscher eine gemeinsame Publikation, deren Ergebnisse Sie [hier](#) finden. Aufgrund der äußerst positiven Reaktionen wurden die Autoren eingeladen, ihre Publikation in den Vereinigten Staaten vorzustellen. In einem Gemeinschaftsprojekt der KAS USA und der KAS Israel gelang es den Forschern, auch amerikanische Entscheidungsträger von den positiven Auswirkungen der Gründung eines palästinensischen Staates zu überzeugen.

**Was sind „Militärische Ziele“?:** Auf der [8. Internationalen Konferenz](#) über Humanitäres Völkerrecht stand der Begriff des „militärischen Ziels“ zur Debatte. Dieser ist grundlegend für die rechtliche Einhegung von Kampfhandlungen und den Schutz von Zivilisten. Die Konferenz wird seit Jahren gemeinsam von der KAS Israel, dem Minerva Center for Human Rights und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) in Jerusalem ausgerichtet.

**Israelisch-türkischer Dialog:** Zusammen mit unseren KAS-Kollegen in der Türkei wollen wir künftig dazu beitragen, dass der israelisch-türkische Dialog sich wiederbelebt. Einen guten Einstieg machten wir mit einem [Workshop in Netanya](#) (Partner: das S. Daniel Abraham Center for Strategic Dialogue) am 14. November und kurz darauf mit einer Konferenz an der Hebräischen Universität Jerusalem über die [„Geopolitik des östlichen Mittelmeers“](#) (Partner: das Harry S. Truman Research Institute for the Advancement of Peace).

**Der Friede ist keine Utopie:** Im Dezember gelang es der KAS durch eine gemeinsame [Konferenz mit der „Genfer Initiative“](#) zu deren zehnjährigem Bestehen, den Friedensprozess wieder ins Zentrum der israelischen Öffentlichkeit zu rücken. Auf der vielbeachteten Konferenz sprach unter anderem der ehemalige Direktor des israelischen Inlandsgeheimdienstes (Shin Bet), Yuval Diskin, über die Notwendigkeit der Zwei-Staaten-Lösung. Diese Botschaft wurde von verschiedenen israelischen Abgeordneten unterstützt.

**Umweltschutz und Klimawandel auf kommunaler Ebene:** Auch im Bereich der Sonderprojekte „Klima und Energie“ war die KAS im letzten Quartal sehr aktiv. Mittels einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen auf kommunaler Ebene wurden in Zusammenarbeit mit dem Partner, „The Society for the Protection of Nature“ (SPNI), Kandidaten der Kommunalwahlen erfolgreich in einen [Dialog über Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes](#) eingebunden.

**Nachhaltige Zukunft des Negev:** Im Rahmen der jährlich stattfindenden Sderot-Konferenz diskutierte das Umwelt-Gremium der israelischen Knesset über [Strategien für eine nachhaltige Zukunft der Negev-Region](#). Dieses Treffen, an dem auch der israelische Umweltminister, Amir Peretz, teilnahm, wurde von dem Dachverband der israelischen Umwelt-NGO „Life & Environment“ und der KAS organisiert.

**NEWSLETTER**

**KAS ISRAEL**

AUSGABE 3 | DEZEMBER 2013

[www.kas.de/israel](http://www.kas.de/israel)

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

**KAS ISRAEL AUF FACEBOOK:** Seit Mitte 2013 ist die Konrad-Adenauer-Stiftung Israel auf [Facebook](#) zu finden. Like us!

**ANKÜNDIGUNGEN**

**THE LAW IN THESE PARTS:** Die durch den Film "The Law in These Parts" aufgeworfenen Rechtsfragen stehen im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung, die gemeinsam von der KAS Israel und dem Minerva Center for Human Rights an der Hebräischen Universität Jerusalem organisiert wird und am 12. Januar 2014 in Beit Mersdorf an der Hebräischen Universität stattfindet.

**DIE AUSWIRKUNGEN DES ARABISCHEN ERWACHENS:** Drei Jahre nach Ausbruch des Arabischen Frühlings analysieren Experten von 12. bis 13. Februar 2014 das strategische Umfeld Israels bei einem gemeinsamen Workshop der KAS Israel mit dem Institute for Counter-Terrorism (ICT) in Herzliya.

**Redaktion**

*Michael Mertes*

*Evelyn Gaiser*

**Mitarbeit**

*Susi Doring-Preston*

*Catherine Hirschwitz*

*Palina Kedem*

*Annika Khano*

*Daliah Marhöfer*

*Hildegard Mohr*

**Kontakt**

*Evelyn.Gaiser@kas.de*